

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schlossgasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Abgabe einzelner Nummernsätze kostet es
10 Schillen oder verbürgt.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Unterlate an
Wochenenden bis 1 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 1½ Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Città Nuova, Universitätsstraße 1.
Luisa Wöhle,
Katharinenstr. 25 part. 2. Augustus 7.
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 19. Juli 1888.

82. Jahrgang.

Nº 201.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

die katholische Kirchenanlage betreffend.

Zur Bedienung des Bedarfs für die römisch-katholischen
Kirchen der Erblande ist für das laufende Jahr nach Maß-
gabe des vom Königlichen Ministerium des Cultus und öffent-
lichen Unterrichts erlassenen Bekanntmachung vom 2. Februar
Monats eine Parochialanlage in Höhe von

16 Pfennigen von jeder Mark des normal-
mäßigen Staats-Einkommensverhauses
am 15. Juli dieses Jahres

zu erheben.
Die hierzu beitragspflichtigen katholischen Gläubigergesellen
werden hierauf aufgefordert, ihre diesfällige Zahlungszeitpunkt
binnen drei Wochen, vom 15. dieses Monats ab ge-
rechnet, bei unserer Stadtsteuernahme, Obstmarkt Nr. 3,
Geselkofel, zu erfüllen, widerfalls nach Ablauf dieser Frist
gelingt die Sammlung des vorgenannten Beträcktes zuverlässig

eingesetzt werden wird.

Leipzig, am 12. Juli 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. d. J.,
die Auflösung von gewähltem Vater und Vorsitz im
Abfallenkreis des Kirche und Kapelle am Schlesier
Wege betrifft, machen wir hierdurch bekannt, daß wir von und
mit dem 19. d. J. die Abjuhe pro zweijährige Führte nur
mit 30 J. vergütet werden.

Leipzig, den 16. Juli 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

Steinbruchsverpachtung.

Der in den Händen der Stadtgemeinde bestehende übergegangene
Steinbruch soll schriftlich verpachtet werden.
Ankündigungen werden erlaubt, bis 10. August dieses Jahres

Leipzig, am 16. Juli 1888.

Der Stadtrath.

Begrüßt. Fabrik.

Richtamtlicher Theil.

Die Verlagung der französischen Kammer.

Nach einer Weile bestürzt aber leicht unfruchtbare Ver-
handlungen steht Frankreich jetzt vor den Parlamentswahlen. Der
Wahlpunkt der Sessel hängt von der Bewegung, welche sich um
den General Boulangar entfaltet. Die Wahl im Nord-
departement am 15. April und sein Aufstehen in der Kammer am
4. Juni und 12. Juli waren die Hauptereignisse, welche
der inneren Entwicklung Frankreich in den letzten drei
Monaten die Richtung gaben. Im Vergleich damit traten die
Verhandlungen über die Rechte Tissot's im ungarnischen
Abgeordnetenhaus und über die Wahländerungen des
Maiorat von Carcassonne in die zweite Reihe. Auch in
anderen Beziehung machte sich der Regenfall prächtig der
Regierung und Boulangar als die eigentlich bewegende
Kräfte im öffentlichen Leben Frankreichs bemerkbar, die Kräfte
des Präsidenten Carnot nach dem Südwester Frankreichs und
Boulangar's Wahljahr in das Norddepartement zog, das Land in
die Verhandlungen stieg und die Strenge gewidmet, das
Land in entgegengesetztem Sinne zu destruieren. So he-
ißt das den Haupttriebe des öffentlichen Lebens v. a. auf
die Stärke des Präsidenten des Grafen von Paris zu drängen
und aus dem Streit der Regierung mit Boulangar für sich
Ruhe zu ziehen, aber ohne Erfolg, da das Land diesen Ver-
handlungentheimabstand gegenüberstand.

Auch Boulangar hat keinen unmittelbaren Erfolg aufzu-
weisen, ausgenommen seine Wahl im Norddepartement, denn
sein Antrag auf Revision der Verfassung und Auslösung der
Kammer wurde am 4. Juni mit großer Mehrheit abgelehnt
und als er ihn am 12. Juli in verdeckter Form einbrachte,
dam er überhaupt nicht zur Abstimmung. Aber Boulangar
ist auch nicht erledigt, doch wenn das Land nicht spricht, und die
regelmäßige Gegenwehr gegen Boulangar's Partei, die
Duell mit Boulangar droht, gibt der französischen Presse
auf längere Zeit Stoff zu Verhandlungen und Reden der
Parteigänger, so daß diese gesetzt ist, das der Name Bou-
langar fort und fort einen der Hauptthemen des öffentlichen
Lebens in Frankreich bildet. Wenn es ihm gelingen sollte,
daß er noch seine Thätsache, welche die Kammer zu Güte kommt,
Boulangar kann von sich nur mit Recht behaupten, daß er
Boulangar als Redner und Redakteur überlegen ist, aber auch
nur als etatmäßig dargestellt hätte, dann Boulangar nicht gelingen

sollte, um die allgemeine Widerwillen zu erzeugen. Was auch
nun den Vorzügen der republikanischen Staatsform von den
Vertretern derselben vorgebracht werden mag, die Ausprägungen
werden durch die Thalasso's Lügen gestoppt. Die Republik
ist Frankreich ungeheure Summen gekostet und das Land ist durch
sie nicht in den Stand gebracht worden, die Säulen, an denen
sie stand, zu halten. Noch in der letzten Sitzung der Abgeordneten-
kammer ist der 67-Millionen-Gesetz für die Abwehrbereitstellung
in einer Reihe angestanden und damit der erste
Schritt zur Errichtung der Staatskraft um einen
weiteren nicht unbedeutenden Betrag gemacht. Der
Präsident der Republik und die Minister lassen keine
Gelegenheit vorübergehn, ohne die Freiheitlichkeit ihrer Abhören
zu erläutern, und dennoch kommt keine europäische Macht in
Auswirkungen wie die Englands freiheitlich gleich. Eine
Neue wie die vom 14. Juli verordnet das Land nicht zuvielen
zu stellen, die Abhandlungen für die Armeen und die Marine
werden nicht für den Frieden, sondern für den Krieg gemacht,
aber nicht für Tonkin und Madagaskar, sondern für die
Wiedereroberung von Elfenbeinküste und neue Gebie-
teuerweiterungen nach Osten hin.

Das sind die Gründe, welche die bürgerliche Bewegung
in Frankreich halten, trotz der parlamentarischen Unfruchtbarkeit
des Mannes, welcher die Bewegung veranlaßt hat. Bouquet
ist die Errortungen, welche auf ihn gelegt wurden, nicht
beschränkt. Es ist das sein Vorrecht für ihn, denn er mög-
lichst nichts leisten, um die Gruppen zu stellen, aber er hat
doch er nicht einmal fertig gebracht, einen wirklichen
Gegengewicht gegen die von Boulangar eingesetzte Bewegung
hergestellt. Die beiden Reden vom 4. Juni und 12. Juli
zuwohl es nicht, als enthalten nicht den Gewiss, daß die im
Jahre 1886 gewählte Kammer lebensfähig ist. Das
Boulangar nicht den Vorsatz für die Festigung einer Kammer
zu verantworten, an deren Arbeit er er nicht beteiligt hat,
ist noch keine Thätsache, welche die Kammer zu Güte kommt.
Bouquet kann von sich nur mit Recht behaupten, daß er
Boulangar als Redner und Redakteur überlegen ist, aber auch
nur als etatmäßig dargestellt hätte, dann Boulangar nicht gelingen

möglich.

Leipzig, 19. Juli.

* Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiff-

brüchiger hat vom Kaiser Wilhelm II. folgendes

Schreiben erhalten:

Wie hoher Belohnung für Mich das Schenken der Deutschen
Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger erhält, in jedem Jahr die
Hilfe zur Überwindung des Präsidenten unterstreicht wird. Dies hilf-
t mich sehr, mich nicht einzuhören, mich nicht einzuhören.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.

Wie sehr ich mich freue, Ihnen die folgenden

Zeilen zu schicken — Sie werden sicherlich interessant sein.